

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte „Boot“ Schlottwitz
Müglitztalstraße 31A, Glashütte OT Schlottwitz

Kontakt:

Frank Lochschmidt – Grüne Liga Osterzgebirge e.V.

Email: osterzgebirge@grueneliga.de

Telefon: 0151-23680416

Anfahrt:

Von Dresden kommend mit dem Auto über Kreischau und Hausdorf bzw. Heidenau und das Müglitztal aufwärts bis Schlottwitz, Ortsmitte.

Stündliche Verbindung mit dem Zug ab Dresden: S1 bis Heidenau, Umstieg in Städtebahn Richtung Altenberg bis Haltepunkt Niederschlottwitz, ca. 45min

Den zweiten Teil der Veranstaltung bildet eine Exkursion zur Apfelallee „Alten Eisenstraße“. Bitte an wetterfeste Kleidung und geeignetes Schuhwerk denken.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt

Katrin Weiner

E-Mail: Katrin.Weiner@lanu.sachsen.de

Telefon: 0351 81 41 66 09

Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

E-Mail: Poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Fax: 0351 81 41 66 66

Veranstungshinweise

Natur und Musik—Methodenseminar für Umweltbildner
27.06.2020 in Großpösna, 12.09.2020 in Meißen

Inklusion in der Umweltpädagogik
10.07.2020 in Großpösna

**Bausteine Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung:
Wo verirren sich Hänsel und Gretel heute....**
03. und 04.09.2020 in Limbach

**Nichteinheimische Baumarten –
Chancen oder Probleme?**
09.-10.11.2020, WaldErlebnisWerkstatt Tharandt

Jahrestagung des Netzwerkes Natur Sachsen
03.11.2020 in Dresden

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



**Anlage und Etablierung
von Streuobstbeständen
als Natur-, Lern- und
Erlebnisorte**

Veranstaltung C 45/20

23.09.2020 in Schlottwitz

Eine Veranstaltung in Kooperation mit



Inhalt

Streuobstwiesen stehen vor weitreichenden Problemen: Überalterte Bestände und Sommertrockenheit bedingen schlechte Vitalität und aktuell teils massive Baumverluste. Fehlende oder mangelhaft gepflegte Neupflanzungen stellen den Biotoptyp Streuobstwiese mittelfristig vielerorts in Frage – und damit den ihm heute beigemessenen, naturschutzfachlichen Wert, beispielsweise höhlenreicher Altbäume.

Fehlende ökonomische Perspektiven, Umdenken bei der Art- und Sortenwahl aufgrund klimatischer Änderungen und nicht zuletzt finanzielle Aspekte von Neupflanzung und Jungbaumpflege sind weitere Herausforderungen in diesem Zusammenhang.

Inhalt der Veranstaltung ist die Vermittlung aktuellen Wissens und Möglichkeiten zur Wahl der Pflanzware und Jungbaumentwicklung. Weiterhin soll der naturschutzfachliche Wert von Obstbeständen als „Gesamtkomplex“ betrachtet werden. Optionen, Obstbestände als Lern- und Erlebnisorte funktional zu erweitern, sollen am Beispiel der Obstallee „Alte Eisenstraße“ aufgezeigt werden.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter von Kommunen, Behörden, Landschaftspflegeverbände, Umweltbildner, Streuobstwiesenbesitzer und die interessierte Öffentlichkeit.

Programm

Mittwoch, der 23.09.2020

8.00 Beginn und Einführung in das Thema

8.30 Etablierung von jungen Obstbäumen: Kriterien der Sortenwahl und Pflanzung, Strategien effektiver Jungbaumpflege

Nährstoffversorgung, Konkurrenzminimierung, Kronenpflege und -schnitt
Referent: Thomas Lochschmidt, Dresden.

9.30 Komplex Streuobstwiese: Habitatstrukturen, Trittsteinbiotop und - Verbund.

Ansprüche verschiedener Artengruppen und Grenzen der Arterhaltung für die Zukunft
Referent: Dr. Jörg Lorenz, Käbschütztal

10.30 Förderung im Streuobstbereich

Rahmenbedingungen und Grenzen der Naturschutzförderung in Sachsen
Referent: N.N.

11.30 Zusammenfassung und Diskussion

12.00 *Pause und Mittagsversorgung durch den Veranstalter*

13.00 Exkursion zur Apfelallee „Alte Eisenstraße“ zwischen Cunnersdorf und Oberschlottwitz

16:00 *Ende der Veranstaltung*

Netzwerk Sortenerhalt

Von Beginn an unterstützt die LaNU den Erhalt von Streuobst und alten Obstsorten im Rahmen von Projekten und durch die Vermittlung von Wissen zu Anlage, Pflege und Nutzung von Streuobst, Veredlung und Sortenbestimmung. Die Bemühungen zum Erhalt alter Obstsorten als Kulturgut und als Genpotential standen im Mittelpunkt zweier über die Europäische Union geförderter Projekte mit der Tschechischen Republik und mit Polen. Ziel der Projektes war und ist es, die Grundlagen für ein Netzwerk von Partnern zu legen, die sich dem Erhalt der Sorten und von Streuobst widmen möchten. Folgende Aufgaben waren den Partnern dabei besonders wichtig:

- Schaffung regelmäßiger Möglichkeiten für Erfahrungsaustausch zu Sortenbestimmung, Verarbeitung, Vermarktung, Anzucht und Pflege von Obstsorten und Obstbeständen
- Erarbeitung eines Bildungsprogramms Streuobst und alte Obstsorten in Niederschlesien und Böhmen
- Erweiterung des Bildungsprogramms in Bezug auf Sortenbestimmung und Verarbeitung und Schaffung von Möglichkeiten für kontinuierliches Lernen
- Verknüpfung der vorhandenen Medien zur Informationsvermittlung zum Thema Streuobst und zu alten Obstsorten
- Fortführung gemeinsamer grenzüberschreitender Fachtagungen zu ausgewählten Themen, z.B. Mitteleuropäische Pomologentage
- Exkursionen zu Herkunftsgebieten von Obstsorten
- Ausbau bestehender und Anlage neuer Sortensammlungen
- Unterstützende Strukturen zur Vermarktung von Frischobst und Obstprodukten an Handelsketten und im Rahmen von Regionalvermarktungsinitiativen.

Weitere Infos zum Netzwerk Sortenerhalt bekommen Sie bei Katrin Weiner, Akademie der LaNU.